

# Verstorbene Persönlichkeiten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **285 (2006)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

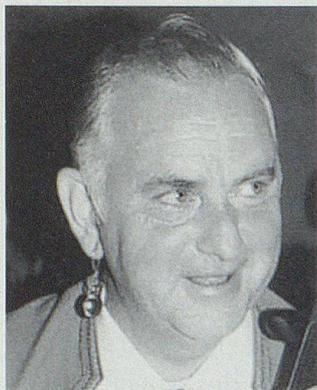
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Verstorbene Persönlichkeiten



**Arthur Alder, Urnäsch**

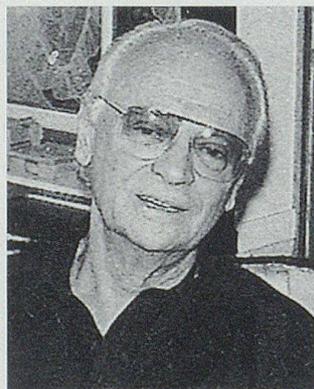
Am 5. Januar starb Arthur Alder nach langer Krankheit in seinem 74. Altersjahr. Er gehörte jahrzehntelang zu jener Formation der Original Streichmusik Alder, die am weitesten auf der Erde herumgekommen ist. Sein Name ist untrennbar mit dem charakteristischen Alder-Klang verbunden, der die Appenzeller Musik geprägt hat wie nur wenige andere. Wegen seiner Krankheit ist es in den letzten zwanzig Jahren still geworden um Arthur Alder, der mit seiner Familie im Widebach in Urnäsch ein Bauerngut bewirtschaftet hat. Bei Musikanten der traditionellen Richtung, bei Sängern und Jodlern wird er aber mit seinen überaus melodiösen Kompositionen nicht vergessen werden.



**Walter Schmid, Herisau**

Nach einem arbeitsreichen und vielfältigen, von Entbehrungen, aber auch von vielen Freuden geprägten Leben ist Walter Schmid am 1. Januar

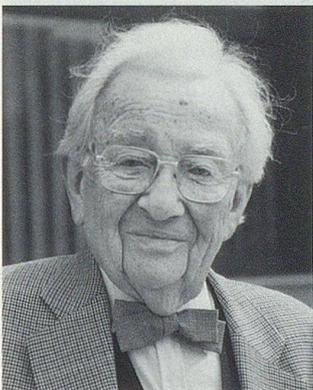
2005 im Alterszentrum Heinrichsbad Herisau im 99. Lebensjahr als ältester Herisauer Einwohner gestorben. Neben seiner beruflichen Tätigkeit – zuletzt als Zeugwart im Zeughaus Herisau – diente Walter Schmid der Öffentlichkeit auch in verschiedenen Chargen. So machte er 16 Jahre im freiwilligen Rettungskorps und 22 Jahre bei der Betriebsfeuerwehr im Zeughaus mit. Von 1951 bis 1974 amtierte er als Kassier des damals noch privaten Kindergartens Säge und von 1961 bis 1978 war er Liegenschaftsverwalter der Lesegesellschaft Säge. Aber auch in der Politik engagierte sich Walter Schmid. So gehörte er von 1954 bis 1966 dem Gemeinderat Herisau an und amtierte während dieser Zeit elf Jahre als Bürgerheimpräsident sowie sechs Jahre als Fürsorgepräsident.



**Ephraim Kishon, Meistersrüte**

Der israelische Bestseller-Autor Ephraim Kishon starb am 29. Januar in seinem Haus in Meistersrüte bei Appenzell 80-jährig. Er war einer der berühmtesten Schriftsteller Israels und galt als erfolgreichster Satiriker der Gegenwart. Seine von selbstironischem Humor geprägten Erzählungen hatten vor allem in Deutschland, aber auch in der Schweiz eine grosse Leserschaft. Die weltweite Auflage seiner Bücher beträgt 43 Millionen. Kishons Werke wurden in 37 Sprachen übersetzt. In seinen Büchern verarbeitete der Holocaust-Überlebende auch mit schwarzem Humor seine Erfahrungen mit dem Nationalsozialismus. Einmal schrieb er,

die Nazis hätten «einen Fehler gemacht, einen Humoristen am Leben zu lassen». Seit 1981 wohnte Ephraim Kishon in Meistersrüte oberhalb von Appenzell. Er war ein ruhiger Gast, der sich selten unter Volk mischte, aber er schätzte Land und Leute. Dass Ephraim Kishon den Weg nach Appenzell fand, lag am «Orden wider den tierischen Ernst». Der Innerrhoder Landammann Raymond Broger hatte diese Auszeichnung Mitte der Siebzigerjahre erhalten. Nur ein Jahr darauf wurde Kishon Preisträger. So konnten in Aachen erste Kontakte geknüpft werden. Durch die Vermittlung von Landammann Franz Breitenmoser, Brogers Nachfolger, erwarb der Satiriker 1981 sein Haus.



**Joachim Auer**, Herisau

Am Sonntag, 13. Februar, ist Joachim Auer im 98. Altersjahr gestorben. Der Jurist eröffnete im Jahre 1933 in Herisau eine Anwaltspraxis. Mit 33 Jahren, als sein Schwager, alt Regierungsrat Eugen Tanner, aus dem Gemeinderat ausgeschieden war, begann seine politische Tätigkeit in der Gemeindebehörde. 1946 zog er in den Kantonsrat ein, den er 1952/54 präsierte. Joachim Auer gehörte auch zu den Gründern der Jungliberalen Bewegung Herisau und hatte während einigen Jahren auch den Vorsitz inne als Präsident der FDP AR. Von 1946 bis 1977 war er Präsident der Spitalkommission und trug während dieser Zeit Entscheidendes bei zur Entstehung des kantonalen Spitals Herisau. Der Verstorbene gilt auch als Retter des Baudenkmals zum Baumgarten in Herisau. Dieses war 1972 ernsthaft vom Abbruch bedroht. Daraufhin gründete er die Baumgartengesellschaft.

## Rätsel-Auflösungen

### Zahlenrätsel

1 Kneipp, 2 Notare, 3 Skibob, 4 Newage, 5 Abwurf, 6 Heirat, 7 Charme, 8 gesamt, 9 Tasche, 10 Pfriem, 11 Abluft, 12 Skonto =

### Programmheft

### Würfelspiel:

oben: Valdivia, links: Kingston,  
rechts: Mazatlan

### Rebus:

Karamellbonbon

### Magisches Quadrat:

1 Werne, 2 Elias, 3 Riege, 4 Nager, 5 Esera

### Kammrätsel:

Kammrätsel Auflösung: 550-205

1 Schau, 2 Haupt, 3 Falco, 4 Sloop, 5 Rabbi,  
6 Taste = **Schiffsarzt – Utopie.**

■	■	P	■	R	■	■	■	■	E	■	L	■	
L	E	O	N	H	A	R	D	W	I	D	M	E	R
W	I	L	■	O	■	H	A	L	T	I	■	G	■
■	N	■	K	E	L	E	K	■	T	■	P	A	L
■	L	A	H	N	■	S	■	R	E	G	U	L	A
■	A	■	M	■	B	U	S	E	N	■	T	■	M
C	E	L	E	B	E	S	■	G	■	A	T	U	E
■	S	Y	R	■	V	■	G	E	Z	I	E	R	T
■	S	R	■	R	E	N	A	N	■	N	■	E	T
■	L	E	H	A	R	■	D	■	S	U	N	N	A
A	I	N	■	E	■	L	E	W	I	S	■	K	■
■	C	■	A	S	P	E	N	■	M	■	G	E	M
■	H	E	S	S	■	E	■	P	O	T	A	L	A
■	■	■	T	■	A	R	T	E	N	■	N	■	T
H	A	V	A	R	I	E	■	D	■	D	E	M	I
M	U	N	I	■	S	■	L	A	N	O	L	I	N
■	T	■	R	A	N	D	E	■	S	O	L	E	■
■	O	B	E	R	E	■	S	T	A	E	N	D	E